



Ideen und Empfehlungen Stand 27. September

Zu der Frage: Soll unsere bewährte parlamentarisch-repräsentative Demokratie durch weitere Elemente der Bürgerbeteiligung und direkter Demokratie ergänzt werden?

* Zahlen in Klammern geben die Häufigkeit der Nennung an

zur direkten Demokratie

69. Es soll direkte Demokratie auf Bundesebene geben

Volksentscheid auf Bundesebene (4)

70. Es braucht eine Mehrheitenregelung bei Volksentscheiden.

- a) es werden Quoren benötigt (10)
- b) Beteiligungsquorum bei 50 % (4)
- c) Erfolg nur bei 2/3 Mehrheit (2)
- d) Quoren nicht zu hoch (3)
- e) Quoren nicht zu niedrig (2)
- f) nicht bei allen Abstimmungen ein Teilnahmekquorum einführen (1)
- g) Quoren müssen niedrig angesetzt werden
- h) Es sollte kein Quorum geben (-> Leute die Interesse haben gehen hin) (1)

71. Volksentscheiden sollen verbindlich sein.

- a) Pflicht zur Umsetzung nach Plebisziten (8)
- b) Vetorecht gegen Gesetze durch Bürgerentscheide (4)
- c) Konkrete Handlungsvorgaben an Referendum knüpfen (3)

72. Entscheidungen müssen revidiert werden können

- a) Auch Bürgerentscheide müssen revidiert werden können (13)
- b) Entscheide sollen evaluiert werden (2)

73. Eindeutige Formulierung der Abstimmungsfragen

- a) Interpretation der Ergebnisse muss unmissverständlich und klar geregelt sein
- b) Frage, die zur Entscheidung steht, muss klar und unmissverständlich formuliert sein (DD)
- c) Differenziertere Optionen zur Wahl stellen bei DD -> nicht nur JA/Nein

74. Kopplung Volksentscheide mit Terminen von Wahlen?

- a) Wenn möglich, sollen Volksentscheide mit Wahlen gekoppelt werden. (3)
- b) Volksentscheide sollen nicht mit Wahlen gekoppelt werden. (1)

75. Informationen für und wider sollen bereit gestellt werden

Informationen über das Abstimmungsthema über alle Kanäle und sehr frühzeitig (2)

76. Direkte Demokratie braucht Öffentlichkeitsarbeit

- a) Öffentlichkeitsarbeit zu den Möglichkeiten der Beteiligung durch DD.
- b) Entscheidungen zu Empfehlungen aus BB-Prozessen transparent darstellen (2)

77. Die Teilnahme an Volksentscheiden soll niedrigschwellig möglich sein.

- a) sicherstellen, dass jeder abstimmen kann (Niedrigschwelligkeit, Zugang) (3)
- b) Abstimmungsfrage muss klar und neutral formuliert sein

78. Einrichtung eines Kontrollgremiums für Volksentscheide

- a) Gremium legt die Rahmenbedingungen des Volksentscheids fest (Zeitrahmen, Prozessgestaltung)
- b) Kontrollgremium für Informierung, Verfahren, Probleme, rechtliche Prüfung (2)

79. Unabhängige Finanzierung von Volksentscheiden

- a) Transparente Finanzierung von Kampagnen bzw. gleiche Mittel für Kampagnen (2)
- b) neutrale Finanzierung (7)
- c) staatliche Finanzierung (4)
- d) Finanzierung durch Crowdfunding (1)

zur direkten Demokratie

80. Themenfindung für Volksentscheide auf Bundesebene

- a) Volksentscheid auf Bundesebene nur bei grundlegenden Themen (3)
- b) Beschränken auf zentrale Themen
- c) Grundrechte, Verfassung etc. sollten mit besonderen Regeln in DD behandelt werden
- d) Wenn die DD auf Bundesebene eingeführt werden, darf es keine Tabuthemen geben
- e) Volksentscheide nur zu wichtigen Themen, um Parlamente nicht zu entwerten.
- f) Manche Absätze des Grundgesetzes müssen unantastbar bleiben

81. Soll es die Möglichkeit geben, online abstimmen zu können?

- a) ja, Online-Voting ermöglichen (4)
- b) nein, kein Online-Voting (1)

82. Ideen zu Verfahren von Volksentscheiden auf Bundesebene

- a) Gewährleistung von parlamentarischer Rückkopplung (1)
- b) Kontrollgremium, das Volksentscheide prüft und überwacht (5), ein "Bundesamt für Bürgerinitiative"
- c) Initiativen durch Opposition oder einzelne Bürgerinnen und Bürger
- d) Feste Termine plus Bundesbüchlein auf Bundesebene
- e) Möglichkeit auf mehrstufige Verfahren bei komplexen Sachfragen (Kriterien dafür?)

83. Ideen für konkrete Modelle zur Durchführung von Volksabstimmungen

- a) Alternative 1: Zweistufiges Modell bei Abstimmungen: 1.) grobe Abstimmung JA/NEIN 2.) informierte Abstimmung
- b) Alternative 2: Zweistufiges Modell bei Abstimmungen: 1.) ob abgestimmt werden soll JA/NEIN 2.) informierte Abstimmung JA/NEIN
- c) DD: Zweistufige Abstimmung 1. konkreter Gesetzentwurf Ja/Nein 2. Abstimmung des konkreten Gesetzentwurfs vor der Umsetzung
- d) Gesetzl. Festlegung: DD Initiative: 1. Quorum erfüllen, 2. BB, 3. Abstimmung (oder zurückgezogen)
- e) 2-stufiges Verfahren: Ja (Austritt von UK, bzw. Verhandlungen zum Austritt sollen beginnen) / Nein (Kein Brexit) und dann Abstimmung über die Arten des Austritts, evtl. mit Rücknahme des Austrittsgesuches
- f) Entwicklung von Leitlinien und Verfahrensregeln wann BB oder DD zur Anwendung kommt (7)

zur Kombination von Bürgerbeteiligung, direkter und parlamentarischer Demokratie

84. Bürgerbeteiligung vor dem Volksentscheid

- a) Kombination von Bürgerbeteiligung und direkter Demokratie (19)
- b) Relevanz eines Themas vorher durch Bürgerbeteiligung prüfen (3)

85. Bürgerräte vor dem Volksentscheid

Bürgerräte als vorgeschaltete Ergänzung zu direkter Demokratie zur Themenfindung, Fragensetzung etc. (14)

86. Kombination der Beteiligungsformen je nach Thema

Überprüfen, welche Beteiligungsform für welches Thema sinnvoll ist (2)

87. Bürgerbeteiligung als Kontrolle zur Gesetzgebung im Parlament

- a) Gesetze müssen zusätzlich einen Bürgerrat passieren (2)
- b) Verknüpfung Bürgerräte und parlamentarische Arbeit (2)
- c) Verankerung Direkter Demokratie und Bürgerbeteiligung in Verfassung (2)

88. Initiative zur Bürgerbeteiligung bzw. Volksentscheiden

- a) Initiative zur Bürgerbeteiligung vom Volk (4)
- b) Initiative zur Bürgerbeteiligung von Politik (3)
- c) Initiative und Unterstützung durch eine Anlaufstelle für direkte Demokratie (5)
- d) Initiative nicht durch Politik (2)

89. Ideen zum Verfahren von kombinierter Bürgerbeteiligung und direkter Demokratie

- a) Entwicklung von Leitlinien und Verfahrensregeln wann BB oder DD zur Anwendung kommt (18)
- b) Gesetzliche Regelung wann BB oder DD zur Anwendung kommt (3)
- c) Nach der Ja/Nein Abstimmung ggf. bei bestimmten Themen nochmal mit BB koppeln -> für konkrete Umsetzung
- d) Prozess der Kombinatorik: -Volksinitiative -> Volksbegehren -> Bürgerrat diskutiert -> ggf. Volksentscheid,
- e) Regelung zur Finanzierung (2)
- f) DD und BB als laufender Prozess
- g) BB/ DD Wenn, dann nur mit guter, umfangreicher Information. (Auf Bundesebene)
- h) DD erhöht Verbindlichkeit von BB

90. Ideen zur konkreten Verfahrensgestaltung

Kombination BB & DD: 1) Unterschriftensammlung zum Start des Prozess 2) Rechtliche Prüfung des Themas 3) Große Unterschriftensammlung 4) Einberufung eines Bürgerrats zur Diskussion über das Thema 5) Dialog mit Politik 6) Entscheidungsfindung & evtl. Volksentscheid